



REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

MR. Dr. Bachmayer

Geschäftszahl 21 161/54-II/1/83

Klappe 5766 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 1 11145, 1 11780

An das

Präsidium des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Bitte in der Antwort die

Geschäftszahl dieses

Schreibens anführen.

Betr.: Washingtoner Artenschutzübereinkommen;
Beschlüsse der 4. Tagung der Konferenz
der Vertragsparteien in Gaborone;
Begutachtungsverfahren

Gesetzentwurf

Zl. 46 - GE/19⁸³

Datum 14. Nov. 1983

Verteilt 1983 - 11 - 15 f. Trauner

Dr. Klavac

Auf der 4. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Washingtoner Artenschutzübereinkommens, welche vom 19. bis 30. April 1983 in Gaborone, Botswana, stattgefunden hat, wurden Änderungen in den Anlagen I und II des Übereinkommens vorgenommen. Sie sind aus der beiliegenden Notifikation des CITES-Sekretariates vom 31. Mai 1983 ersichtlich.

Da diese Änderungen die Änderung eines mit Genehmigung des Nationalrates abgeschlossenen Vertrages darstellen, bedürfen sie vor ihrer Kundmachung formell der gleichen Behandlung wie der Vertrag selbst.

Die Konferenz der Vertragsparteien hat ferner Änderungen in der Nomenklatur von Arten und anderen Taxa der Anhänge I, II und III beschlossen, die jedoch deren Umfang nicht ändern. Die Liste dieser Änderungen ist gleichfalls angeschossen.

Mit Notifikation vom 13. September 1983 wurde ein Antrag der VR China auf Aufnahme des Riesen-Panda in die Anlage I an die Vertragsparteien weitergeleitet. Dieser Antrag hätte bereits auf der ordentlichen Tagung in Gaborone behandelt werden sollen, doch konnte dies aus formellen Gründen nicht geschehen. Er soll nun im schriftlichen Verfahren nach Art. XV Abs. 2 behandelt werden.

Der Vollständigkeit halber wird auch die Notifikation vom 7. September 1983 über die Einbeziehung des Riesen-Panda in Anlage III übermittelt.

*Wach telef. Rücksprache mit Herrn Brändstetter,
läuft die Begutachtungsfrist am 10.1.1984 ab.*

- 2 -

Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie beehrt sich, in der Anlage 25 Ausfertigungen dieser Notifikationen samt Arbeitsübersetzung zu übermitteln und darf bemerken, daß sämtliche zur Begutachtung berufenen Stellen gebeten wurden, 25 Ausfertigungen ihrer Stellungnahme direkt dem Präsidium des Nationalrates zuzuleiten.

Wien, am 28. Oktober 1983

Für den Bundesminister:

B a c h m a y e r

Beilage

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



Die in der 1. Lesung beschlossene Fassung des Entwurfs ist dem Ausschuss für
Gesundheit, Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Verfügung gestellt worden.
Der Ausschuss hat die Fassung des Entwurfs in der 1. Lesung mit dem Inhalt
des Entwurfs in der 1. Lesung mit dem Inhalt des Entwurfs in der 1. Lesung
mit dem Inhalt des Entwurfs in der 1. Lesung mit dem Inhalt des Entwurfs in der 1. Lesung

Die in der 1. Lesung beschlossene Fassung des Entwurfs ist dem Ausschuss für
Gesundheit, Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Verfügung gestellt worden.
Der Ausschuss hat die Fassung des Entwurfs in der 1. Lesung mit dem Inhalt
des Entwurfs in der 1. Lesung mit dem Inhalt des Entwurfs in der 1. Lesung
mit dem Inhalt des Entwurfs in der 1. Lesung mit dem Inhalt des Entwurfs in der 1. Lesung

Die in der 1. Lesung beschlossene Fassung des Entwurfs ist dem Ausschuss für
Gesundheit, Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Verfügung gestellt worden.
Der Ausschuss hat die Fassung des Entwurfs in der 1. Lesung mit dem Inhalt
des Entwurfs in der 1. Lesung mit dem Inhalt des Entwurfs in der 1. Lesung
mit dem Inhalt des Entwurfs in der 1. Lesung mit dem Inhalt des Entwurfs in der 1. Lesung

Arbeitsübersetzung

N o t i f i k a t i o n

an die Vertrags- oder Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Änderungen der Anhänge I und II des Übereinkommens

angenommen von der Konferenz der Vertragsparteien bei ihrer vierten Tagung in Gaborone, Botswana, vom 19. bis 30. April 1983

- 1) In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels XV des Übereinkommens beriet die Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens auf ihrer in Gaborone, Botswana, vom 19. bis 30. April 1983 abgehaltenen vierten Tagung die von den Vertragsparteien vorgeschlagenen Änderungen der Anhänge I und II. Diese Änderungsvorschläge waren den Vertrags- oder Unterzeichnerstaaten mit Notifikationen vom 17. Dezember 1982 und 6. Jänner 1983 übermittelt worden.
- 2) Die Konferenz der Vertragsparteien traf folgende Entscheidungen:
 - a) Die folgenden Taxa werden in Anlage I oder II des Übereinkommens gestrichen:

Anlage IAnlage II

TIERARTEN

SAUGETIERE

RAUBTIERE

Hunde

(Vulpes velox hebes)
Nördlicher Swiftfuchs

PAARHUFER

Horntiere

(Ovis canadensis)
Dickhornschaf (nur die
Population von Kanada
und den Vereinigten Staaten
von Amerika)

Anlage IAnlage IIVÖGEL

GÄNSEVÖGEL

Gänse und Enten

(Anser albifrons gambelli)
Thule-BläßgansFISCHE

STÖRE

Eigentliche Störe

(Acipenser fulvescens)
Roter Stör

LACHSFISCHE

Lachsartige

(Coregonus alpenae)
Langkieferrenke

BARSCHFISCHE

Echte Barsche

(Stizostedion vitreum
glaucum)
Glasaugenbarsch

PFLANZENARTEN

SPINNENSTRAUCHGEWÄCHSE

(CHLOANTHACEAE spp.)
Spinnenstrauchgewächse spp.

MYRTENGEWÄCHSE

Verticordia spp.

KIEFERNGEWÄCHSE

Abies nebrodensis

RAUTENGEWÄCHSE

Boronia spp.

STEINBRECHGEWÄCHSE

(Ribes sardoum)
Sardische Johannisbeere

NACHSCHATTENGEWÄCHSE

(Solanum sylvestre)
Wildkartoffel

ULMENGEWÄCHSE

(Celtis aetnensis)
Atna-Zürgelbaum

b) Folgende Taxa werden von Anhang I nach Anhang II des Übereinkommens übertragen:

Anhang II

TIERARTEN

SÄUGETIERE

RAUBTIERE

Bären

(Ursus arctos)
Braunbär (Italienische Population)

Anhang IIKRIECHTIERE

KROKODILE

Echte Krokodile

(Crocodylus niloticus)
Nilkrokodil (Population
von Zimbabwe [Zucht])

PFLANZENARTEN

ZYPRESSENGEWÄCHSE

(Fitzroya cupressoides)
Zypresseneibe (Küstenpopu-
lation von Chile)

c) Folgende Taxa werden von Anhang II nach Anhang I des Über-
einkommens übertragen:

Anhang I

TIERARTEN

SÄUGETIERE

HERRENTIERE (AFFEN)

Kapuzinerartige

(Lagothrix flavicauda)
Gelbschwanzwollaffe

WALE

Bartenwale

(Balaenoptera acutorostrata)
Zergwal
(Alle Populationen ausgenommen
jene von Westgrönland) (Tritt
am 1. Jänner 1986 in Kraft)(Balaenoptera edeni)
Brydewal

Glattwale

(Caperea marginata)
Zergglattwal
(Tritt am 1. Jänner 1986 in Kraft)

Schnabelwal

(Berardius spp.)
Schwarzwal
(Hyperoodon spp.)
Entenwale

PAARHUFER

Horntiere

(Addax nasomaculatus)
Addax oder Mendesantilope
(Oryx (tao) dammah)
Säbelantilope

Anhang IVÖGEL

RUDERFÜSSER

Pelikane

(Pelécanus crispus)
Krauskopfpelikan

SUMPF- UND STRANDVÖGEL

Schnepfenvögel

(Numenius tenuirostris)
Dünnschnabel-Brachvogel

PAPAGEIENVÖGEL

Papageien

(Ara glaucogularis)
Kaninde-Ara(Ara rubrogenys)
Rotohrara(Ognorhynchus icterotis)
GelbohrsittichKRIECHTIERE

SCHLANGEN

Riesenschlangen

(Epicrates monensis)
Mona-SchlankboaFISCHE

STÖRE

Eigentliche Störe

(Acipenser sturio)
Baltischer Stör

PFLANZENARTEN

KAKTEENGEWÄCHSE

Ancistrocactus tobuschii
Ariocarpus trigonus
Backebergia militaris
Coryphanta minima
Coryphanta sneedii
Coryphanta werdermannii
Leuchtenbergia principis
Lobeira macdougallii
Mammillaria pectinifera
(=Solsia pectinata)
Mammillaria plumosa
Mammillaria solisioides
Neolloydia erectocentra
Neolloydia mariposensis
Pediocactus bradyi
Pediocactus despainii
Pediocactus knowltonii
Pediocactus papyracanthus
Pediocactus paradinei
Pediocactus peeblesianus

Anhang I

Pediocactus sileri
 Pediocactus winkleri
 Sclerocactus glaucus
 Sclerocactus mesae-verdae
 Sclerocactus pubispinus
 Sclerocactus wrightiae
 Strombocactus disciformis
 Turbinicarpus spp.
 Wilcoxia schmollii

d) Folgende Taxa werden in Anlage I oder Anlage II des
 Übereinkommens aufgenommen:

Anlage IAnlage II

TIERARTEN

SÄUGETIERE

RAUBTIERE

Bären

Ursus arctos
 (Europäische Population,
 ausgenommen UdSSR)

UNPAARHUFER

Pferde

Equus africanus
 (Afrikanischer Wildesel)

PAARHUFER

Hirsche

Moschus spp.
 Moschustiere
 (Populationen von Afghanistan,
 Bhutan, Burma, Indien, Nepal
 und Pakistan)

Moschus spp.
 Moschustiere (alle Popu-
 lationen außer jener von
 Afghanistan, Bhutan, Burma,
 Indien, Nepal und Pakistan)

Horntiere

Gazella dama
 Damagazelle

Ammotragus lervia
 Mähnschaf
 Cephalophus dorsalis
 Schwarzückenducker
 Cephalophus jentinki
 Jentink-Ducker
 Cephalophus ogilbyi
 Ogilby-Ducker, Fernando Po-
 Ducker
 Cephalophus sylvicultor
 Gelbrückenducker
 Cephalophus zebra
 Zebraducker

<u>VÖGEL</u>	<u>Anlage I</u>	<u>Anlage II</u>
STRAUSSENARTIGE		
Strausse	Struthio camelus Strauss (Population von Algerien, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Maïli, Mauretania, Marokko, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan, Vereinigte Republik von Kamerun, Obervolta)	
STELZVÖGEL		
Flamingos		Phoenicopteridae spp. Flamingos spp.
GÄNSEVÖGEL		
Enten und Gänse		Oxyura leucocephala Weißkopfruderente
KRANICHVÖGEL		
Kraniche		Antropoides virgo Jungfernkranich
<u>WEICHTIERE</u>		
VENUSMUSCHELN		
Riesenmuscheln		Tridacna derasa Südliche Riesenschale Tridacna gigas Riesenschale
PFLANZENARTEN		
AGAVENGEWÄCHSE	Agave arizonica Agave parviflora Nolina interrata	Agave victoriae-reginae
DICKBLATTGEWÄCHSE	Dudleya stolonifera Dudleya traskiae	
DIAPENSIACEAE		Shortia galacifolia
HEIDEKRAUTGEWÄCHSE		Kalmia cuneata
FOUQUIERIACEAE	Fouquieria fasciculata Fouquieria purpusii	Fouquieria columnaris

PORTULAKGEWÄCHSEAnhang IAnhang II

Lewisia cotyledon
 Lewisia maguirei
 Lewisia serrata
 Lewisia tweedyi

3) Infolge der Annahme der unter Punkt 2 aufgezählten Änderungen werden folgende Arten und andere Taxa nicht mehr als solche in Anhang I oder Anhang II zum Übereinkommen aufscheine, sobald die Änderungen in Kraft stehen. Manche Arten und Taxa können jedoch unter einem anderen Taxon in Anhang I oder II verbleiben.

Anhang IAnhang II

TIERARTEN

SÄUGETIERE

RAUBTIERE

Hunde

Vulpes velox hebes
 Nördlicher Swiftfuchs

Bären

Ursus arctos
 Braunbär
 (Italienische Population)

PAARHUFER

Hirsche

Moschus moschiferus
 (Population des Himalaya)

Horntiere

Addax nasomaculatus
 Addax oder Mendesantilope
 Oryx (tao) dammah
 Säbelantilope

VÖGEL

RUDERFÜSSER

Pelikane

Pelecanus crispus
 Krauskopfpelikan

STELZVÖGEL

Flamingos

Phoenicoparrus andinus
 Anden-Flamingo
 Phoenicoparrus jamesi
 James-Flamingo
 Phoenicopterus ruber chilensis
 Chilenischer Flamingo
 Phoenicopterus ruber ruber
 Kuba-Flamingo

Anhang IAnhang II

GÄNSEVÖGEL

Enten und Gänse

Anser albifrons gambelli
Tule-Bläßgans

SUMPF- UND STRANDVÖGEL

Schnepfenvögel

Numenius tenuirostris
Dünnschnabel-BrachvogelFISCHEAcipenser fulvescens
Roter StörAcipenser sturio
Baltischer Stör

LACHSFISCHE

Lachsartige

Coregonus alpenae
Langkieferrenke

BARSCHFISCHE

Echte Barsche

Stizostedion vitreum glaucum
Glausaugenbarsch

PFLANZENARTEN

SPINNENSTRAUCHGEWÄCHSE

Chloanthaceae spp.
Spinnenstrauchgewächse spp.

MYRTENGEWÄCHSE

Verticordia spp.

KIEFERNGEWÄCHSE

Abies nebrodensis

RAUTENGEWÄCHSE

Boronia spp.

STEINBRECHGEWÄCHSE

Ribes sardoum
Sardische Johannisbeere

NACHTSCHATTENGEWÄCHSE

Solanum sylvestre
Wildkartoffel

ULMENGEWÄCHSE

Celtis aetnensis
Ätna-Zürgelbaum

4. Hinweise in den vorstehenden Listen (Punkt 2 und 3) sind wie folgt zu verstehen:
- a) Die Abkürzung "spp" wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxon verwendet.
 - b) Ein Sternchen (*) neben dem Namen eines höheren Taxon als einer Art bedeutet, daß eine oder mehrere Populationen, Unterarten oder Arten dieses Taxon in Anhang I aufgeführt sind und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang II ausgenommen sind.
 - c) Zwei Sternchen (**) neben dem Namen eines höheren Taxon als einer Art bedeuten, daß eine oder mehrere Populationen, Unterarten oder Arten dieses Taxon in Anhang II aufgeführt und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang I ausgenommen sind.
5. Die Konferenz der Vertragsparteien faßte auf ihrer vierten Tagung zusätzlich einen Beschluß betreffend die Nomenklatur von Arten und anderen Taxa, die in den Anhängen I, II und III zum Übereinkommen aufgeführt sind. Die Konferenz der Vertragsparteien beschloß auch eine Liste von Änderungen dieser Anhänge, welche deren Umfang nicht ändern. Diese Liste ist der vorliegenden Notifikation angeschlossen.
6. Gemäß den Bestimmungen des Artikels XV Abs. 1 lit. c des Übereinkommens werden die auf der vierten Tagung der Konferenz der Vertragsparteien angenommenen Änderungen 90 Tage nach der Tagung, d.i. am 29. Juli 1983, für alle Vertragsparteien mit Ausnahme jener in Kraft treten, welche einen Vorbehalt gemäß Abs. 3 des Artikels gemacht haben.
7. Gemäß den Bestimmungen des Abs. 3 des Artikels XV des Übereinkommens und innerhalb der gemäß lit. c des Abs. 1 dieses Artikels vorgesehenen Frist von 90 Tagen (d.i. bis 29. Juli 1983) kann jede Vertragspartei durch eine an die Verwahrregierung (die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft) gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf eine oder mehrere der auf der vierten Tagung der Vertragsparteien angenommenen Änderungen machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgenommen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit den betreffenden Arten wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist. Die anderen Vertragsparteien werden die Bestimmungen des Artikels X des Übereinkommens auf diesen Handel anwenden.

8. Gemäß den Bestimmungen des Artikels XII Abs. 2 lit. f des Übereinkommens hat das Sekretariat eine auf den neuesten Stand gebrachte Fassung der Anhänge I und II veröffentlicht, um die auf der vierten Tagung der Vertragsparteien angenommenen Änderungen und die unter Punkt 5 erwähnten Änderungen der Nomenklatur zu berücksichtigen.
9. Die Annahme bestimmter Änderungen der Anhänge I und II und die unter Punkt 5 erwähnte Änderung der Nomenklatur haben eine Revision des Anhanges III zum Übereinkommen nach sich gezogen. Eine Ausfertigung dieses auf den letzten Stand gebrachten Anhangs, ebenfalls mit 29. Juli 1983 wirksam, ist der vorliegenden Notifikation angeschlossen.
10. Das Sekretariat des Übereinkommens würde es begrüßen, wenn der Inhalt dieser Notifikation sowie der angeschlossenen Dokumente den zuständigen Behörden zur Kenntnis gebracht werden würde.

Gland, 31. Mai 1983

CONVENTION ON INTERNATIONAL TRADE IN ENDANGERED SPECIES OF WILD FAUNA AND FLORA

SECRETARIAT

c/o UICN, avenue du Mont-Blanc
CH-1196 Gland, Switzerland

Telex: 22618 iucn ch
Tel.: (022) 64 71 81

Telegrams:
IUCNATURE GLAND

Ref.:

NOTIFICATION

to contracting or signatory States of the Convention on
International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora

AMENDEMENTS TO APPENDICES I AND II OF THE CONVENTION

adopted by the Conference of the Parties at
its fourth meeting in Gaborone, Botswana,
from 19 to 30 April 1983

1. In accordance with the provisions of Article XV of the Convention, the Conference of the Parties to the Convention, at its fourth meeting held in Gaborone, Botswana, from 19 to 30 April 1983, considered the amendments to Appendices I and II proposed by the Parties. These proposed amendments had been communicated to the contracting or signatory States of the Convention by Notifications dated 17 December 1982 and 6 January 1983.
2. The Conference of the Parties took the following decisions:
 - a. The following taxa are deleted from Appendix I or II of the Convention:

Appendix IAppendix II

F A U N A

MAMMALIA

CARNIVORA

Canidae

Vulpes velox hebes

ARTIODACTYLA

Bovidae

Ovis canadensis
(only the populations of
Canada and the United States
of America)

Appendix IAppendix IIAVES

ANSERIFORMES

Anatidae

Anser albifrons gambelliPISCES

ACIPENSERIFORMES

Acipenseridae

Acipenser fulvescens

SALMONIFORMES

Salmonidae

Coregonus alpenae

PERCIFORMES

Percidae

Stizostedion vitreum glaucum

F L O R A

CHLOANTHACEAE

CHLOANTHACEAE spp.

MYRTACEAE

Verticordia spp.

PINACEAE

Abies nebrodensis

RUTACEAE

Boronia spp.SAXIFRAGACEAE
(GROSSULARIACEAE)Ribes sardoum

SOLANACEAE

Solanum sylvestre

ULMACEAE

Celtis aetnensis

b. The following taxa are transferred from Appendix I to Appendix II of the Convention:

Appendix II

F A U N A

MAMMALIA

CARNIVORA

Ursidae

Ursus arctos
(Italian population)

REPTILIA

CROCODYLIA

Crocodylidae

Crocodylus niloticus
[population of Zimbabwe only
(ranching)]

F L O R A

CUPRESSACEAE

Fitzroya cupressoides
(coastal population of Chile)

- c. The following taxa are transferred from Appendix II to Appendix I of the Convention:

Appendix I

F A U N A

MAMMALIA

PRIMATES

Cebidae

Lagothrix flavicauda

CETACEA

Balaenopteridae

Balaenoptera acutorostrata
(all populations except
that of West Greenland)
(entry into force as of
1 January 1986)
Balaenoptera edeni

Balaenidae

Caperea marginata
(entry into force as of
1 January 1986)

Ziphiidae

Berardius spp.
Hyperoodon spp.

ARTIODACTYLA

Bovidae

Addax nasomaculatus
Oryx (tao) dammah

AVES

PELECANIFORMES

Pelecanidae

Pelecanus crispus

Appendix I

CHARADRIIFORMES

Scolopacidae Numenius tenuirostris

PSITTACIFORMES

Psittacidae Ara glaucogularis
Ara rubrogenys
Ognorhynchus icterotisREPTILIA

SERPENTES

Boidae Epicrates monensisPISCES

ACIPENSERIFORMES

Acipenseridae Acipenser sturio

F L O R A

CACTACEAE

Ancistrocactus tobuschii
Ariocarpus trigonus
Backebergia militaris
Coryphanta minima
Coryphanta sneedii
Coryphanta werdermannii
Leuchtenbergia principis
Lobeira macdougalii
Mammillaria pectinifera
(*Solisia pectinata)
Mammillaria plumosa
Mammillaria solisioides
Neolloydia erectocentra
Neolloydia mariposensis
Pediocactus bradyi
Pediocactus despainii
Pediocactus knowltonii
Pediocactus papyracanthus
Pediocactus paradinei
Pediocactus peeblesianus
Pediocactus sileri
Pediocactus winkleri
Sclerocactus glaucus
Sclerocactus mesae-verdae
Sclerocactus pubispinus
Sclerocactus wrightiae
Strombocactus disciformis
Turbincarpus spp.
Wilcoxia schmollii

- d. The following taxa are included in Appendix I or II of the Convention:

	<u>Appendix I</u>	<u>Appendix II</u>
F A U N A		
<u>MAMMALIA</u>		
CARNIVORA		
Ursidae		<u>Ursus arctos</u> (European population, USSR excepted)
PERISSODACTYLA		
Equidae	<u>Equus africanus</u>	
ARTIODACTYLA		
Cervidae	<u>Moschus spp.**</u> (populations of Afghanistan, Bhutan, Burma, India, Nepal and Pakistan) in lieu of <u>Moschus moschiferus **</u> (Himalayan population)	<u>Moschus spp. *</u> (all populations except those of Afghanistan, Bhutan, Burma, India, Nepal and Pakistan) in lieu of <u>Moschus spp.*</u>
Bovidae		<u>Ammotragus lervia</u> <u>Cephalophus dorsalis</u> <u>Cephalophus jentinki</u> <u>Cephalophus ogilbyi</u> <u>Cephalophus sylvicultor</u> <u>Cephalophus zebra</u>
	<u>Gazella dama</u>	
<u>AVES</u>		
STRUTHIONIFORMES		
Struthionidae	<u>Struthio camelus</u> (populations of Algeria, Central African Republic, Chad, Mali, Mauritania, Morocco, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan, United Republic of Cameroon and Upper Volta)	
CICONIIFORMES		
Phoenicopteridae		Phoenicopteridae spp.

Appendix IAppendix II

ANSERIFORMES

Anatidae

GRUIFORMES

Gruidae

MOLLUSCA

VENEROIDA

Tridacnidae

F L O R A

AGAVACEAE

Agave arizonica
Agave parvifloraNolina interrataAgave victoriae-reginae

CRAS SULACEAE

Dudleya stolonifera
Dudleya traskiae

DIAPENSIACEAE

Shortia galacifolia

ERICACEAE

Kalmia cuneata

FOUQUIERIACEAE

Fouquieria fasciculata
Fouquieria purpusiiFouquieria columnaris

PORTULACACEAE

Lewisia cotyledon
Lewisia maguirei
Lewisia serrata
Lewisia tweedyi

3. Following the adoption of the amendments set out in item 2, the following species and other taxa will no longer be listed as such in Appendix I or II of the Convention, once the amendments enter into force. Some species and taxa may, however, be included in either Appendix I or II under another taxon.

Appendix IAppendix II

F A U N A

MAMMALIA

CARNIVORA

Canidae

Vulpes velox hebes

Ursidae	<u>Ursus arctos**</u> (Italian population)	
ARTIODACTYLA		
Cervidae	<u>Moschus moschiferus **</u> (Himalayan population)	
Bovidae		<u>Addax nasomaculatus</u> <u>Oryx (tao) dammah</u>
<u>AVES</u>		
PELECANIFORMES		
Pelecanidae		<u>Pelecanus crispus</u>
CICONIIFORMES		
Phoenicopteridae		<u>Phoenicoparrus andinus</u> <u>Phoenicoparrus jamesi</u> <u>Phoenicopterus ruber</u> <u>chilensis</u> <u>Phoenicopterus ruber ruber</u>
ANSERIFORMES		
Anatidae		<u>Anser albifrons gambelli</u>
CHARADRIIFORMES		
Scolopacidae		<u>Numenius tenuirostris</u>
<u>PISCES</u>		
ACIPENSERIFORMES		
Acipenseridae		<u>Acipenser fulvescens</u> <u>Acipenser sturio</u>
SALMONIFORMES		
Salmonidae	<u>Coregonus alpenae</u>	
PERCIFORMES		
Percidae	<u>Stizostedion vitreum</u> <u>glaucum</u>	
F L O R A		
CHLOANTHACEAE		CHLOANTHACEAE spp.
MYRTACEAE		<u>Verticordia</u> spp.
PINACEAE	<u>Abies nebrodensis</u>	

Appendix IAppendix II

RUTACEAE

Boronia spp.SAXIFRAGACEAE
(GROSSULARIACEAE)Ribes sardoum

SOLANACEAE

Solanum sylvestre

ULMACEAE

Celtis aetnensis

4. Annotations mentioned in the above-mentioned lists (items 2 and 3) are to be interpreted as follows:
- a. The abbreviation "spp." is used to denote all species of a higher taxon.
 - b. An asterisk (*) placed against the name of a higher taxon than species indicates that one or more populations, subspecies or species of that taxon are included in Appendix I and that these populations, subspecies or species are excluded from Appendix II.
 - c. Two asterisks (**) placed against the name of a higher taxon than species indicate that one or more populations, subspecies or species of that taxon are included in Appendix II and that these populations, subspecies or species are excluded from Appendix I.
5. In addition, the Conference of the Parties adopted, during its fourth meeting, a Resolution on the nomenclature of species and other taxa listed on Appendices I, II and III of the Convention. The Conference of the Parties adopted also a list of changes to these appendices which do not alter the scope of the appendices. This list is attached to the present Notification.
6. In accordance with the provisions of Article XV, paragraph 1, sub-paragraph (c), of the Convention, the amendments adopted at the fourth meeting of the Conference of the Parties will enter into force 90 days after that meeting, i.e. on 29 July 1983, for all Parties except those which make a reservation in accordance with paragraph 3 of that article.
7. In accordance with the provisions of paragraph 3 of Article XV of the Convention, and during the period of 90 days provided for by sub-paragraph (c) of paragraph 1 of that article (i.e. by 29 July 1983), any Party may by notification in writing to the Depositary Government (the Government of the Swiss Confederation) make a reservation with respect to one or more amendments adopted at the fourth meeting of the Conference of the Parties. Until such reservation is withdrawn the Party shall be treated as a State not a Party to the Convention with respect to trade in the species concerned. The other Parties shall then apply the provisions of Article X of the Convention to such trade.
8. In accordance with the provisions of Article XII, paragraph 2(f), of the Convention, the Secretariat has published an updated version of Appendices I and II in order to take into account the amendments adopted at the fourth meeting of the Conference of the Parties, and the changes in the nomenclature mentioned under item 5 above.

9. The adoption of certain amendments to Appendices I and II, and of the changes in the nomenclature mentioned under item 5 above resulted in the revision of Appendix III to the Convention. A copy of this updated appendix, valid also as at 29 July 1983, is attached to the present Notification.
10. The Secretariat of the Convention would appreciate that the contents of this Notification, as well as the attached documents, be communicated to the competent authorities.

Gland, 31 May 1983



Doc. 0119C

Nomenklatur der Arten und anderen Taxa, welche in den Anhängen I, II und III zum Übereinkommen angeführt sind

Änderungen, welche bei der vierten Tagung der Konferenz der Vertragsparteien in Gaborone, Botswana, 19. bis 30. April 1983, angenommen wurden.

Anmerkung zu Colobus badius rufomitratu:

Diese Eintragung ersetzt die unrichtige Benennung Colobus badius gordonorum, welche sich auf eine Unterart der Primaten in der gegenwärtigen Liste des Anhangs II bezieht. Diese notwendige Änderung wurde in Übereinstimmung mit dem Vorsitzenden des Nomenklatur-Komitees vorgenommen (Mitteilung des Sekretariates).

Anmerkung zu Aonyx congica:

Die neue Bezeichnung würde die gegenwärtige Angabe erweitern und bedürfte daher einer formellen Änderung gemäß Artikel XV der Konvention. Die Bezeichnung bleibt daher, wie sie gegenwärtig ist (Mitteilung des Sekretariates).

CONVENTION ON INTERNATIONAL TRADE IN ENDANGERED SPECIES
OF WILD FAUNA AND FLORA

NOMENCLATURE OF SPECIES AND OTHER TAXA LISTED ON APPENDICES I, II AND III OF
THE CONVENTION

Changes Adopted by the Conference of the Parties during its Fourth Meeting
Gaborone, Botswana, 19 to 30 April 1983

<u>Present Listing</u>	<u>Appendix</u>	<u>New Listing</u>	<u>Annotation</u>
<u>MAMMALS</u>			
1. <u>Onychogalea frenata</u>	I	<u>Onychogalea fraenata</u>	-
2. <u>Conepatus humboldti</u>	II	<u>Conepatus humboldtii</u>	-
3. <u>Eupleres goudotii</u>	II	<u>Eupleres goudotii</u>	Includes synonym <u>Eupleres major</u>
4. <u>Colobus badius rufomitratu</u> s	I *	<u>Colobus rufomitratu</u> s	Includes synonym <u>Colobus badius rufomitratu</u> s
5. <u>Colobus badius kirkii</u>	I	<u>Colobus pennantii kirkii</u>	Includes synonym <u>Colobus badius kirkii</u>
6. <u>Equus hemionus khur</u>	I	<u>Equus hemionus khur</u>	Also referenced as <u>Equus onager khur</u>
7. <u>Ovis orientalis ophion</u>	I	<u>Ovis orientalis ophion</u>	Includes synonym <u>Ovis aries ophion</u>

* This entry replaces the incorrect listing of Colobus badius gordonorum, which refers to a subspecies included under PRIMATES spp. in the present listing of Appendix II. This necessary change is made in agreement with the Chairman of the Nomenclature Committee. (Note from the Secretariat).

<u>Present Listing</u>	<u>Appendix</u>	<u>New Listing</u>	<u>Annotation</u>
<u>MAMMALS</u> (continued)			
8. <u>Gazella gazella cuvieri</u>	III (Tunisia)	<u>Gazella cuvieri</u>	-
9. <u>Cabassous gymnurus</u> (<u>tatouay</u>)	III (Uruguay)	<u>Cabassous tatouay</u>	Includes synonym <u>Cabassous gymnurus</u>
10. <u>Priodontes giganteus</u> (= <u>maximus</u>)	I	<u>Priodontes maximus</u>	Includes synonym <u>Priodontes giganteus</u>
11. <u>Eupleres major</u>	II	<u>Eupleres goudotii</u>	[Delete <u>Eupleres major</u> and see annotation for <u>Eupleres goudotii</u>]
12. <u>Bradypus boliviensis</u> <u>Bradypus griseus</u>	II III (Costa Rica)	<u>Bradypus variegatus</u> (on App. II)	Includes synonyms <u>Bradypus boliviensis</u> and <u>Bradypus griseus</u>
13. <u>Aonyx microdon</u>	I	<u>Aonyx congica</u> *	Included in subgenus <u>Paryonyx</u> ; includes synonym <u>Aonyx microdon</u>
14. <u>Galictis allamandi</u>	III (Costa Rica)	<u>Galictis vittata</u>	Includes synonym <u>Galictis allamandi</u>
15. <u>Physeter catodon</u> (= <u>macrocephalus</u>)	I	<u>Physeter macrocephalus</u>	Includes synonym <u>Physeter catodon</u>
16. <u>Manis longicaudata</u>	III (Ghana)	<u>Manis tetradactyla</u>	Includes synonym <u>Manis longicaudata</u>
17. <u>Avahi</u> spp.	I	<u>Lichanotus</u> spp.	Includes generic synonym <u>Avahi</u>
18. <u>Nasalis larvatus</u> <u>Simias concolor</u>	I I	<u>Nasalis</u> spp.	Includes generic synonym <u>Simias</u>

* This new listing would extend the present listing and would, therefore, require a formal amendment in accordance with Article XV of the Convention. The listing shall remain as it is at present. (Note from the Secretariat).

<u>Present Listing</u>	<u>Appendix</u>	<u>New Listing</u>	<u>Annotation</u>
<u>MAMMALS</u> (continued)			
19. <u>Hylobates</u> spp. <u>Symphalanus syndactylus</u>	I I	<u>Hylobatidae</u> spp.	<u>Hylobates</u> includes synonym <u>Symphalanus</u>
20. <u>Viverra civetta</u>	III (Botswana)	<u>Civettictis civetta</u>	Includes generic synonym <u>Viverra</u>
21. <u>Felis (=Lynx) rufa</u> <u>escuinapae</u>	I	<u>Felis rufa escuinapae</u>	Also referenced as <u>Lynx rufus</u> <u>escuinapae</u>
22. <u>Dama mesopotamica</u>	I	<u>Cervus dama mesopotamicus</u>	Includes generic synonym <u>Dama</u> ; includes synonym <u>dama</u>
23. <u>Axis (=Hyelaphus)</u> <u>calamianensis</u>	I	<u>Cervus porcinus</u> <u>calamianensis</u>	Includes generic synonyms <u>Axis</u> and <u>Hyelaphus</u>
24. <u>Axis (=Hyelaphus) kuhli</u>	I	<u>Cervus porcinus kuhli</u>	Includes generic synonyms <u>Axis</u> and <u>Hyelaphus</u>
25. <u>Novibos (= Bos) sauveli</u>	I	<u>Bos sauveli</u>	Includes generic synonym <u>Novibos</u>
26. <u>Boocercus (= Taurotragus)</u> <u>euryceros</u>	III (Ghana)	<u>Boocercus eurycerus</u>	Also referenced as <u>Tragelaphus</u> <u>eurycerus</u> ; includes generic synonym <u>Taurotragus</u>
27. <u>Coendou spinosus</u>	III (Uruguay)	<u>Sphiggurus spinosus</u>	Includes generic synonym <u>Coendou</u>
28. <u>Fennecus zerda</u>	III (Tunisia)	<u>Vulpes zerda</u>	Includes generic synonym <u>Fennecus</u>
29. <u>Felis caracal</u>	I (Asian popl. only)	<u>Felis caracal</u>	Also referenced as <u>Lynx caracal</u> ; includes generic synonym <u>Caracal</u>
30. <u>Bos (grunniens) mutus</u>	I	<u>Bos mutus</u>	Includes synonym <u>Bos grunniens</u>
31. <u>Oryx (tao) dammah</u>	II	<u>Oryx dammah</u>	Includes synonym <u>Oryx tao</u>
32. <u>Alouatta palliata</u> (= <u>villosa</u>)	I	<u>Alouatta palliata</u>	<u>A. villosa</u> is a synonym of <u>Alouatta</u> <u>palliata</u>

<u>Present Listing</u>	<u>Appendix</u>	<u>New Listing</u>	<u>Annotation</u>
<u>MAMMALS</u> (continued)			
33. <u>Balaena mysticetus</u> <u>Eubalaena</u> spp.	I I	<u>Balaena</u> spp.	Includes generic synonym <u>Eubalaena</u>
34. <u>Bos gaurus</u>	I	<u>Bos gaurus</u>	Includes synonym <u>Bos frontalis</u>
35. <u>Lutra longicaudis</u>	I	<u>Lutra longicaudis</u>	Includes synonyms <u>Lutra annectens</u> , <u>Lutra enudris</u> , <u>Lutra incarum</u> and <u>Lutra platensis</u>
<u>REPTILES</u>			
36. <u>Geoclemys</u> (= <u>Damonia</u>) <u>hamiltonii</u>	I	<u>Geoclemys hamiltonii</u>	<u>Damonia</u> is a synonym of <u>Malayemys</u>
37. <u>Geoemyda</u> (= <u>Nicoria</u>) <u>tricarinata</u>	II	<u>Melanochelys tricarinata</u>	Includes generic synonyms <u>Nicoria</u> and <u>Geoemyda</u> (part)
38. Alligatoridae spp. Crocodylidae spp.	II II	CROCODYLIA spp.	Includes Alligatoridae, Crocodylidae and Gavialidae
39. Boidae spp.	II	Boidae spp.	Includes subfamilies Boinae, Erycinae and Pythoninae
40. <u>Bolyeria</u> spp.	I	<u>Bolyeria multocarinata</u>	-
41. <u>Casarea</u> spp.	I	<u>Casarea dussumieri</u>	-

ArbeitsübersetzungN O T I F I K A T I O N

an die Vertrags- oder Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Ergänzung zu Anhang I des Übereinkommens
Vorschlag der Volksrepublik China

1. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels XV Abs. 2 des Übereinkommens schlägt die Volksrepublik China, Vertragspartei des Übereinkommens, zur Beratung nach dem schriftlichen Verfahren die Aufnahme folgender Art in Anhang I vor:

F a u n aSäugetiere

Raubtiere

Bären

Riesen-Panda

2. Das diesem Vorschlag angeschlossene unterstützende Statement liegt der vorliegenden Notifikation bei.
3. Das Sekretariat möchte zu dem Vorschlag und seinem unterstützenden Statement folgende Bemerkungen und Empfehlungen abgeben:
 - a) Der Vorschlag und das unterstützende Statement waren ursprünglich zur Beratung auf der 4. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien übermittelt worden. Unglücklicherweise erfolgten die Übermittlung zu spät, um die gemäß den Bestimmungen des Artikels XV Abs. 1 (a) vorgeschriebene Frist von 150 Tagen einhalten zu können. Im Hinblick auf jüngste Entwicklungen, auf die unten eingegangen wird, ersuchte die Volksrepublik China, den Vorschlag der Beratung im schriftlichen Verfahren zu unterziehen, folgend der Übergangsmaßnahme einer unmittelbaren Einbeziehung des Riesen-Panda in Anhang III (Siehe Notifikation an die Vertrags- oder Unterzeichnerstaaten vom 7. September 1983).
 - b) Das Sekretariat ist der Auffassung, daß das schriftliche Verfahren zur Ergänzung der Anhänge I und II aus praktischen Erwägungen nur in Fällen angewendet werden sollte, in denen eine dringende Notwendigkeit besteht. Das Sekretariat ist der Ansicht, daß im gegenständlichen Fall eine solche Notwendigkeit besteht und unterstützt daher Chinas Ersuchen, die Ent-

scheidung im schriftlichen Verfahren zu treffen, statt die Angelegenheit bis zur nächsten Tagung der Konferenz der Vertragsparteien aufzuschieben.

- c) Das Sekretariat hat in früheren Jahren einige unbestätigte Berichte erhalten, wonach Felle dieser Art zu kommerziellen Zwecken gehandelt wurden. Auf Grund einer Information jüngsten Datums hat sich das Sekretariat vergewissert, daß eine Nachfrage nach solchen Exemplaren besteht, daß eine Möglichkeit illegalen Handels existiert und daß dies eine Bedrohung des Überlebens der Art darstellt.
- d) Zusätzlich zeigen die neuesten Informationen, gesammelt von Wissenschaftlern, welche laufend die freilebenden Populationen dieser Art studieren, auf, daß die totale geschätzte Zahl von freilebenden Exemplaren etwa 1000 beträgt und daß diese Zahl aus mehreren isolierten Populationen besteht. Eine der größeren dieser Population ist überdies durch die Massen-Blüte der Hauptfutterpflanze (Bambus) bedroht, welche ein generelles Absterben signalisiert und sohin eine gesteigerte Bedrohung der Art bedeutet.
- e) Unter diesen Umständen glaubt das Sekretariat, daß der Vorschlag der relevanten Berner Kriterien (siehe Resolution Conf.1.1) entspricht und daß die Existenz jeder Möglichkeit eines kommerziellen Handels ausreicht, um die ehestmögliche Aufnahme der Art in Anhang I zu rechtfertigen.

Dementsprechend empfiehlt das Sekretariat dringend, daß der Vorschlag angenommen wird und ersucht die Vertragsparteien, diese Empfehlung anzunehmen, um die Regierung der Volksrepublik China bei ihren Anstrengungen zu unterstützen, das weitere Überleben dieser Art sicherzustellen.

4. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikel XV Abs. 2 lit. d des Übereinkommens "kann jede Vertragspartei dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln". Nachdem die Empfehlungen des Sekretariats in Punkt 3 dieser Notifikation enthalten sind, müssen Stellungnahmen und Informationen der Vertragsparteien spätestens am 12. November 1983 an das Sekretariat geschickt werden, nach welchem Zeitpunkt die in Artikel XV Abs. 2 lit. e bis l des Übereinkommens vorgeschriebene Prozedur folgen wird.

./.

5. Die gegenständliche Notifikation wird zur Information der Unterzeichnerstaaten übermittelt, welche nicht Vertragsparteien des Übereinkommens sind. Sie werden auch die Ergebnisse der laufenden Konsultation enthalten.
6. Das Sekretariat würde es begrüßen, wenn der Inhalt der gegenständlichen Notifikation an die zuständigen nationalen Behörden weitergeleitet wird.

Gland, 13. September 1983

Ergänzung zu Anhang I des Übereinkommens

A. Vorschlag

Aufnahme des Riesen-Panda in Anhang I

B. Antragsteller

Die Volksrepublik China

C. Unterstützendes Statement

1. Taxonomie

- | | |
|--------------------------|--|
| 11. Klasse: | Säugetiere |
| 12. Ordnung: | Raubtiere |
| 13. Familie: | Bären |
| 14. Art: | Ailuropoda melanoleuca (David, 1869)
Riesen-Panda |
| 15. Übliche Bezeichnung: | |
| 16. Kode-Nummer: | |

2. Biologische Daten

21. Verteilung: Der Panda war im Pleistocen in den meisten südlichen Gebieten Chinas verbreitet, aber gegenwärtig kommt er nur in den Bergen Südwestchinas, einer schmalen Region zwischen Zentral-Setschuan und den östlichen Abhängen der nördlichen Hengduan-Berge (Meridian-Himalaya) vor, welche sich südwärts bis zu den Da-xiaoliang Bergen, nordwärts entlang der Qionglai-Berge bis zur äußersten Südgrenze der Provinz Kansu, d.i. 102° - $104^{\circ} 40'$ östliche Länge und 28° bis $33^{\circ} 25'$ Nördliche Breite. (Riesen-Panda-Expedition der Wanglang Natur-Reservation, 1974.) Außerdem kommt er in den Qingling-Bergen gerade innerhalb der Südgrenze der Provinz Schanzi, zwischen $107^{\circ} 25'$ bis $108^{\circ} 35'$ östliche Länge und $33^{\circ} 32'$ bis $33^{\circ} 50'$ Nördliche Breite vor (Wu, 1980).
22. Population: Dünn. Untersuchungen im Wanglang Naturreservat in Nord-Setschuan von 1968 bis 1969 zeigten, daß in einem dichtest bevölkerten Gebiet die geschätzte Zahl von Riesen-Pandas innerhalb von 277 Quadratkilometern etwa 200 betrug. (Riesen-Panda-Expedition im Wanglang Natur-Reservat, 1974.) Dennoch starben eine Zahl von Riesenpandas an Hunger vor 1976, wegen des Blühens und Absterbens des Bambus in großen Gebieten entlang den Motianling- und Minsan-Bergen zwischen den Provinzen Kansu und Setschuan. Das Forstministerium schätzt, daß die gesamte verbliebene Population von Riesenpandas etwa 1000 beträgt, einschließlich 272 in der Qingling-Region (Wu, 1980). Einige Dutzend Riesen-Pandas werden in zoologischen Gärten in China und dem Ausland gehalten.

./.

23. Lebensraum: Der Riesen-Panda bewohnt die subalpinen Nadelwälder, gemischt mit Laub- und Nadelwäldern. Im Wanglang-Naturreservat ist er am häufigsten in hügeligem Gebiet in etwa 2300 bis 3500 Meter Seehöhe und ist auch bis zu einer Höhe von 4040 Metern beobachtet worden. Sein bevorzugter Lebensraum sind Bergtäler mit dichtem Bambusbewuchs, niedriger Temperatur und hoher Feuchtigkeit. Seine Aktivität ist eng an die Verteilung des Bambus gebunden, der ihm sowohl als Zuflucht als auch als Nahrung dient. In der Qingling-Region bewohnt der Panda Gebiete zwischen 1400 und 3000 Meter Seehöhe. Eine vertikale Wanderung zu den verschiedenen Jahreszeiten wurde beobachtet. (Wang und Lu, 1973, Riesen-Panda Expedition im Wanglang Naturreservat, 1974, Hu und Andere, 1980, Wu, 1980.) Leoparden und Schakale sind seine hauptsächlichsten natürlichen Feinde, abgesehen vom Menschen. Der Panda ernährt sich hauptsächlich von Bambus.

3. Handelsdaten

31. Nationale Nutzung: Der Riesen-Panda ist lange Zeit von der lokalen Bevölkerung gejagt worden, um Felle und Fleisch zu gewinnen. Destruktive Bejagung ist verboten, seit der Riesen-Panda 1962 als eines der geschützten Tiere aufgelistet wurde. Der Fang von Pandas für spezielle Zwecke (Forschung oder Ausstellung in zoologischen Gärten) bedarf der Bewilligung durch die zuständige Behörde.
32. Legal internationaler Handel: Steht für den Handel nicht zur Verfügung. Wird nur als Geschenk für fremde Staaten von der chinesischen Regierung verwendet.
33. Illegaler Handel: Vor langer Zeit erbeutete Felle wurden exportiert.
34. Potentielle Bedrohung durch Handel:
341. Lebende Exemplare: Es besteht eine große Nachfrage ausländischer zoologischer Gärten für Austauschzwecke.
342. Teile und Erzeugnisse: Ausländische Gesellschaften versuchen Felle und Exemplare zu kaufen.

4. Schutz-Status

41. National: Die lange Geschichte des Jagens in der Vergangenheit und der Zerstörung der Wohnplätze hat zu einem Rückgang der Zahl der Pandas geführt. Der Riesenpanda steht nun seit 1962 in der ersten Kategorie der geschützten Tiere. Zehn Naturreservate sind eingerichtet worden, um die Vernichtung des Pandas und seiner Umwelt zu verhindern. Das Wachsen des jungen Bambus wird mit der Zeit die Lebensbedingungen des Panda verbessern.

42. International: Der Riesen-Panda ist nunmehr im Anhang III des Übereinkommens enthalten. Er ist im Roten Buch der seltenen Arten enthalten.
43. Zusätzliche Schutzbedürfnisse: Der Riesen-Panda ist ein seltenes und gefährdetes Tier. Um das Tier zu schützen, muß der Handel mit Panda-Exemplaren verboten werden. Es ist daher notwendig, ihn in Anhang I des Übereinkommens aufzunehmen.
5. Information über ähnliche Arten
Es gibt keine ähnlichen Arten.
6. Kommentare aus Ursprungsländern
Nicht verfügbar.
7. Zusätzliche Bemerkungen
Es gibt einige Fragen betreffend die Taxonomie von *Ailuropoda melanoleuca*. Manche Autoren zählen ihn zu einer unabhängigen Familie (Ailuridae, Ailuropodidae Pocock, 1921, Shou und andere, 1962, Zhu, 1974, Thenius, 1976), während andere ihn zu den Ailuropodidae zählen (Davis, 1964, Sarich, 1973, 1976, Hendy, 1980). In "Mammal Spezies of the World" (Honacki und anderen, 1982) ist der bei den Ursidae eingereiht.

CONVENTION SUR LE COMMERCE INTERNATIONAL DES ESPÈCES DE FAUNE ET DE FLORE SAUVAGES MENACÉES D'EXTINCTION

SECRETARIAT

c/o UICN, avenue du Mont-Blanc
CH - 1196 Gland, Suisse

Télex: 22 618 iucn ch
Tél.: (022) 64 71 81

Télégrammes:
IUCNATURE GLAND

Réf.:

Handwritten notes:
197-2 ch
Handwritten signature/initials

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie	
Eingl.: 15. SEP. 1983	
Zl. 23.130/72	Abt. 3 Anl.

Handwritten: H. E. R.

NOTIFICATION

to contracting or signatory states of the Convention on
International Trade in Endangered Species of Wild Fauna
and Flora

Handwritten: Vol. 6 VA
anll'

AMENDMENT TO APPENDIX I OF THE CONVENTION

Proposal from the People's Republic of China

1. In accordance with the provisions of paragraph 2 of Article XV of the Convention, the People's Republic of China, Party to the Convention, proposed for consideration by the postal procedures the inclusion in Appendix I of the following species:

F A U N A

MAMMALIA

CARNIVORA

Ursidae

Ailuropoda melanoleuca

2. The supporting statement accompanying this proposal is attached to the present Notification.
3. The Secretariat wishes to make the following comments and recommendations on the proposal and its supporting statement:
 - a) The proposal and supporting statement were originally submitted for consideration at the fourth meeting of the Conference of the Parties. Unfortunately, the submission was made too late to meet the 150 day requirement under the provisions of Article XV, paragraph 1(a), of the Convention. In view of recent developments noted below, the People's Republic of China requested that the proposal be subject to consideration by the postal procedures, following the interim measure of immediate inclusion of Ailuropoda melanoleuca in Appendix III (see Notification to contracting or signatory states dated 7 September 1983).

- 35/ME XVI-GR - Ministerialentwurf (gezeichnetes Original)
- b) The Secretariat considers that the postal procedures for amendment of Appendices I and II, for practical reasons, should be used only in cases where there is an urgent need. The Secretariat believes that in this instance such urgency exists, and therefore supports China's request for the decision to be made by the postal procedure rather than deferring the matter until the next meeting of the Conference of the Parties.
 - c) The Secretariat has, in recent years, received several unconfirmed reports of skins of this species being traded for commercial purposes. However, recent information has indicated, to the satisfaction of the Secretariat, that a demand for such specimens exists, that there is a possibility of illegal trade and that this represents a threat to the survival of the species.
 - d) In addition, the most recent information gathered by scientists currently studying wild populations of the species indicates that the total estimated number existing in the wild is about 1,000 and that this number consists of several isolated populations. One of the major such populations is further threatened by the mass-flowering of the main (bamboo) food plant signalling a general die-back, thus constituting an increased threat to the species.
 - e) Under these circumstances, the Secretariat believes that the proposal meets the relevant Berne criteria (see Resolution Conf. 1.1) and that the existence of any possibility of commercial trade is sufficient to justify inclusion of the species in Appendix I as soon as possible.

Accordingly, the Secretariat strongly recommends that the proposal be adopted and urges the Parties to accept this recommendation in order to support the Government of the People's Republic of China in its efforts to ensure the continued survival of this species.

4. In accordance with the provisions of the sub-paragraph (d) of paragraph 2 of Article XV of the Convention "Any Party may, within 60 days of the date on which the Secretariat communicated its recommendations to the Partiestransmit to the Secretariat any comments on the proposed amendment together with any relevant scientific data and information." Since the Secretariat's recommendations are noted in item 3 of this Notification, comments and information from the Parties should be sent to the Secretariat by 12 November 1983 at the latest, after which time the procedures described in sub-paragraphs (e) to (l) of paragraph 2 of Article XV of the Convention will be followed.
5. The present Notification is being sent for information to the signatory states which are not Party to the Convention. They will also receive the results of the current consultation.
6. The Secretariat would appreciate the contents of the present Notification being transmitted to the competent national authorities.

Gland, 13 September 1983



AMENDMENT TO APPENDIX I OF THE CONVENTION

A. PROPOSAL

Inclusion of Ailuropoda melanoleuca in Appendix I.

B. PROPONENT

The People's Republic of China.

C. SUPPORTING STATEMENT1. Taxonomy

11. Class: Mammalia
12. Order: Carnivora
13. Family: Ursidae
14. Species: Ailuropoda melanoleuca (David, 1869)
15. Common Names: English: panda, giant panda
 French: panda, panda géant
 Spanish: Panda gigante
 Chinese: daxiongmao, damaoxiong
16. Code Numbers: 5301412002001001001 ISIS
 12.104.8.1.(76)-R IUCN Red Data Book

2. Biological Data

21. Distribution: The panda was distributed in most southern areas of China during the Pleistocene but, at present, it occurs only in the mountains of southwest China, a narrow region between central Sichuan and the eastern verge of the northern Hengduan Mountains (Meridional Himalayas), extending southward to the Da-xiaoliang Mountains, northward along the Qionglai Mountains to the extreme southern border of Gansu Province, i.e. 102°-104°40'E long. and 28°-33°25'N lat. (Giant Panda Expedition of the Wanglang Natural Reserve, 1974). It also occurs in the Qingling mountains just inside the southern border of Shaanxi Province, between 107°25'-108°35'E long. and 33°32'-33°50'N. lat. (Wu, 1980).
22. Population: Rare. Preliminary investigations of Wanglang Natural Reserve in northern Sichuan from 1968-1969 show that in a most heavily populated area, the estimated number of giant pandas within 277 sq. km. was about 200 (Giant Panda Expedition of the Wanglang Natural Reserve, 1974). However quite a number of pandas died of starvation before 1976 due to the blossoming and the eventual death of arrow bamboo in large areas along Motianling of Minshan Mountains between Gansu and Sichuan provinces. The Ministry of Forestry estimates that the total remnant population of giant pandas

amounts to about 1,000, including 272 in Qingling region (Wu, 1980). Some dozens of giant pandas are kept in zoos both in China and abroad.

23. Habitat: Ailuropoda melanoleuca inhabits the subalpine coniferous forests mixed with broad-leaved and coniferous forests. In Wanglang Natural Reserve, it is most abundant in hilly country of 2,300-3,500 metres above sea level, and has even been observed up to an elevation of 4,040 metres. Its preferred habitat is mountain valleys with dense bamboo, at a low temperature and high humidity. Its activity is closely related to the distribution of bamboo which serves as the main shelter and food. In Qingling region the panda inhabits areas of 1,400-3,000 metres in altitude. A vertical migration in different seasons was observed (Wang et Lu, 1973; Giant Panda Expedition of the Wanglang Natural Reserve, 1974; Hu et al., 1980; Wu, 1980). Leopards and jackals are its major natural enemies besides man himself. The pandas feed mainly on arrow bamboo as well as some animals.

3. Trade Data

31. National Utilization: Giant panda had long been hunted by local people for skins as mattresses and for meat. Destructive hunting has been banned since the giant panda was listed as one of the protected animals in 1962. The capture of pandas for special use (for research or exhibition in zoos) should be permitted by the authorities concerned.
32. Legal International Trade: Not available for trade. It is only utilized as presents to foreign countries by the Chinese Government.
33. Illegal Trade: Skins obtained long ago have been exported.
34. Potential Trade Threats:
341. Live Specimens: There is a great demand from foreign zoos for exchange.
342. Parts and Derivatives: Corporations abroad ask to purchase skins and specimens.

4. Protection Status

41. National: The long history of hunting in the past and the destruction of habitat have led to the decrease in numbers of pandas. The giant panda has now been listed in the first category of the Protected Animals since 1962. Ten natural reserves have been established to prevent destruction of the panda and its habitat. The growth of young bamboo will improve, in time, the living conditions of the panda.
42. International: The giant panda has now been included in Appendix III of the Convention. It has been listed as a rare species in IUCN Red Data Book.

43. Additional Protection Needs: The giant panda is a rare and endangered animal. To protect the animal, trade in panda specimens should be banned. It is therefore necessary to include it in Appendix I of the Convention.

5. Information on Similar Species

No similar species.

6. Comments from Countries of Origin

Not applicable.

7. Additional Remarks

There are some questions concerning the taxonomy of Ailuropoda melanoleuca. Some authors consider it to belong to an independent family (Ailuridae, Ailuropodidae Pocock, 1921; Shou et al., 1962; Zhu, 1974; Thenius, 1976); while others place it in Ailuropodidae (Davis, 1964; Sarich, 1973; 1976; Hendy, 1980). It is placed in Ursidae in "Mammal Species of the World" (Honacki et al., 1982).

8. References

Allen, G. M., 1938. The Mammals of China and Mongolia. Part 1. New York; Amer. Mus. Nat. Hist.

Chorn, J. and R.S. Hoffmann, 1978. Ailuropoda melanoleuca. Mamm. Sp. No. 110.

Chu, C., 1974. On the systematic position of the giant panda, Ailuropoda melanoleuca (David). Acta Zool. Sinica 20:174-187. (In Chinese)

Davis, D.D., 1964. The giant panda. Fieldiana: Zool. Mem. 3:1-339.

Gansu Bureau of Agriculture and Forestry, 1976. Rare animals of Gansu Province. (In Chinese)

Giant Panda Expedition of the Wanglang Natural Reserve, 1974. A survey on the giant panda (Ailuropoda melanoleuca) in Wanglang Natural Reserve, Pingwu, Northern Szechwan, China. Acta Zool. Sinica 20:162-173. (In Chinese, with English summary)

Hendey, Q.B., 1972. A Pliocene ursid from South Africa. Ann. South Africa Mus. 59:115-132.

Hu, J.-C. et al., 1980. Ecological and biological studies of some rare and vanishing wildlife in Sichuan Province. J. Nanchon Normal College. Nat. Sci. (2):1-39. (In Chinese)

Sarich, V.M., 1973. The giant panda is a bear. Nature 245:218-220.

Sarich, V.M., 1976. Transferrin. Trans. Zool. Soc. Lond. 33:165-171.

- Schaller, G.B., 1981. Pandas in the wild. *Natn. Geogr.* 160: 735-749.
- Shou, Z.-H. (ed.), 1962. Economic fauna of China--Mammals. Beijing: Science Press. (In Chinese)
- Sichuan Zoological Survey, 1977. Report on the rare and valuable animal resources in Sichuan. Chendu: Sichuan Bureau of Forestry. (In Chinese)
- Thenius, E. 1979. Zur systematischen und phylogenetischen Stellung des Bambusbaren: Ailuropoda melanoleuca David (Carnivora, Mammalia). *Z. Säuget.* 44:286-305.
- Wang, S. and C.-K. Lu 1973. Giant pandas in the wild. *Nat. Hist.* 82:70-71.
- Wu, J.-Y., 1980. Report on the survey of the rare and valuable animal resources in Shaanxi Province. Xian: Shaanxi Office of Agriculture and Natural Resources Survey. (In Chinese)

ArbeitsübersetzungN O T I F I K A T I O N

an die Vertrags- oder Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens über den Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Ergänzung des Anhanges III des Übereinkommens

Von der Volksrepublik China zur Aufnahme in Anhang III vorgeschlagene Art

1. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels XVI Abs. 1 des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen, hat die Regierung der Volksrepublik China dem Sekretariat die Aufnahme folgender Art in Anhang III vorgeschlagen:

F a u n aSäugetiereRaubtiere

Bären

Riesen-Panda

2. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels XVI Abs. 2 wird die Aufnahme dieser Art (des "Riesen-Panda") in Anhang III 90 Tage nach dem Datum dieser Notifikation, d.i. am 6. Dezember 1983, für alle Vertragsparteien mit Ausnahme jener, die einen Vorbehalt gemacht haben, wirksam. Das Sekretariat wäre dankbar, wenn die Vertrags- oder Unterzeichnerstaaten ihre Ausfertigungen der Anlage III (verteilt mit Notifikation vom 31. Mai 1983) durch Aufnahme dieser Art ergänzen würden.
3. Jedes Exemplar dieser Art, ob lebend oder tot, unterliegt den Bestimmungen des Übereinkommens, ebenso jeder leicht erkennbare Teil und jedes Erzeugnis.
4. Die Regierung der Volksrepublik China hat weiters das Sekretariat gebeten, den Vertrags- oder Unterzeichnerstaaten den Wunsch zu übermitteln, unverzüglich jeden kommerziellen oder nicht autorisierten Handel mit lebenden Exemplaren und Produkten zu verbieten, um ihre Anstrengungen zum Schutz dieser Art zu unterstützen.

./.

- 2 -

5. Das Sekretariat des Übereinkommens würde es begrüßen, wenn der Inhalt dieser Notifikation an die zuständigen nationalen Behörden weitergeleitet wird.

Gland, 7. September 1983



CONVENTION ON INTERNATIONAL TRADE IN ENDANGERED SPECIES OF WILD FAUNA AND FLORA

SECRETARIAT

c/o UICN, avenue du Mont-Blanc
CH-1196 Gland, Switzerland

Telex: 22 618 iucn ch
Tel.: (022) 64 71 81

Telegrams:
IUCNATURE GLAND

Ref.:

NOTIFICATION

to contracting or signatory states of the Convention on
International Trade in Endangered Species of Wild Fauna
and Flora

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie	
Eingel.: 9. SEP. 1983	
Zl. 23.130/70	Abt.
	Anf.

AMENDMENT TO APPENDIX III OF THE CONVENTION

Species submitted by the People's Republic of China
for inclusion in Appendix III

- In accordance with the provisions of paragraph 1 of Article XVI of the Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora, the Government of the People's Republic of China has submitted to the Secretariat the following species for inclusion in Appendix III:

F A U N A

MAMMALIA

CARNIVORA

Ursidae

Ailuropoda melanoleuca

- In accordance with the provisions of Article XVI paragraph 2, inclusion of this species (the "giant panda") in Appendix III shall take effect 90 days after the date of this Notification, i.e. on 6 December 1983, for all Parties except those entering a reservation. The Secretariat would be grateful if contracting or signatory states could amend their copies of Appendix III (distributed with a Notification dated 31 May 1983) accordingly to include this species.
- Any specimen of this species, whether alive or dead will be covered by the provisions of the Convention, as will any readily recognizable part or derivative.

4. The Government of the People's Republic of China has also asked the Secretariat to convey to signatory or contracting states a request that they immediately prohibit any commercial or unauthorized trade in live specimens and products in order to support their efforts to protect this species.
5. The Secretariat of the Convention would appreciate the contents of the present Notification being transmitted to the competent national authorities.

Gland, 7 September 1983



